

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Verena Dengler

***Die Galeristin und der schöne Antikapitalist
auf der Gothic G'stett***

(Corona Srezeptionsession Dengvid-20 😊)

3. Juli – 6. September 2020

Hauptraum

Pressekonferenz: Mittwoch, 1. Juli, 11 Uhr
Anmeldung unter presse@secession.at

Eröffnung: Donnerstag, 2. Juli, 16–20 Uhr
Live: gebenedeit
Special act: Steffanie Ergen

Ausstellungsgespräch: Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr
Verena Dengler im Gespräch mit Kolja Reichert
Eine Veranstaltung der Freunde der Secession

„Im Wiener Kunstgeschmack hat sich ein gewaltiger Umschwung vollzogen: Die Salons unserer Geldprotzen werden nicht mehr von Herrn Sandor Jaray, sondern von Olbrich oder Hofmann eingerichtet; und statt der jüngsten Ninetta des Herrn Blaas oder der ältesten Invaliden von Friedländer hängen dort die neuesten Schöpfungen von Klimt und Engelhardt. Was bedeutet das? Nun, jene Herren, die heute reich und morgen vielleicht schon arm sind, sehen eben, wenn sie einen Theil ihres Vermögens in Kunstwerten placieren, stets darauf, möglichst marktgängige Ware zu kaufen. Und auf dem Wiener Kunstmarkt sind ja in den letzten Jahren viele Valeurs zu Nonvaleurs geworden; die Speculation begünstigt neue Werte, und der geänderten Richtung hat sich, nach längerem Widerstreben, auch die conservative Publicistik gefügt: Der Kunsteconomist der ‚Neuen Freien Presse‘ ist mit der modernen Kunst »in der Lieb«. Aber auch der Schauplatz des Kunsthandels hat gewechselt; die Säle des Künstlerhauses sind verödet, und die schwatzende Menge drängt sich in der Halle des Kunsttempelchens der Secession. Dass etwa ein kräftiger Arm die Händler aus diesem Tempel jage, ist nicht zu befürchten.“

Aus: *Die Fackel*, 1. Jahrgang, Heft 29, 1900, S. 16

Verena Denglers Werk ist anspielungsreich, pointiert und mitunter provokativ. Die aufmerksame Beobachtung der Kunstwelt, ihrer Mechanismen und historisch gewachsenen Bedingungen sowie die eigenen Verflechtungen darin sind häufig Thema ihrer Installationen, Objekte, Bilder, Zeichnungen, Texte, Videos (und vieles mehr) und reflektieren sie kritisch, bisweilen humorvoll-satirisch.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Im Ausstellungsraum der Secession lässt die Künstlerin eine „Landschaft“ aus einem Teich und einer ihn umgebenden, wildwuchernden Brachfläche oder „Gstettn“, in der die BesucherInnen auf weitere Werke und Elemente treffen, entstehen. Die Gründungszeit der Secession mit ihren blumenreich dekorierten Verkaufsausstellungen war für die Künstlerin ebenso ein Bezugspunkt bei der Konzeption der Ausstellung, die sie im Dialog mit der Religionshistorikerin Barbara Urbanic entwickelte, wie ihre Auseinandersetzung mit dem „allgegenwärtigen Erbe der Romantik“ (Urbanic). Ihr zugeschriebene Eigenschaften wie die Betonung der Individualität und des Gefühls, die Suche nach dem Erhabenen und gleichzeitig ihre „dunkle Seite“ in Form von Melancholie, Gesellschaftskritik und Kulturpessimismus durchziehen bis heute als mehr oder weniger deutlich sichtbares Substrat subkulturelle Jugendbewegungen und Gegenkulturen, zeitgenössische populäre wie klassische Musik u.v.m. Die Ideale der Romantik und ihre Folgen wirken sich bis heute auf gesellschaftliche und politische Bereiche aus, auf die Gestaltungsmöglichkeiten durch soziale Netzwerke, die Entwicklung von flexiblen Arbeitsverhältnissen – KünstlerInnen bestens vertraut – und auf damit zusammenhängende Phänomene der Selbstoptimierung. In den Arbeiten der Ausstellung zeigt sich das Wechselspiel zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen hegemonialen und unterdrückten, aber auch subversiven Kräften, die an herrschenden Verhältnissen rütteln.

Der deskriptive Titel umreißt das thematische Feld der Ausstellung: „Die Galeristin und der schöne Antikapitalist“ verweist auf ein literarisches Projekt der Künstlerin, das in der Kunstwelt angesiedelt ist und sich stilistisch auf die Gattung des „Schund- oder Groschenromans“ bezieht. Via Skype hat sie es mit der deutschen Theater- und Filmschauspielerin Astrid Meyerfeld und dem Künstler Leon Kahane auszugsweise „verfilmt“ und auf ihrem Instagram-Account veröffentlicht. Mechanismen des Kunstbetriebs und des Kunstmarktes sowie Selbstinszenierung und Vermarktung (auf Social-Media-Kanälen) werden darin äußerst humorvoll abgehandelt.

Der Teich zitiert die Form des Badeteichs Hirschstetten, eines Naherholungsgebiets in einem der äußeren Wohnbezirke von Wien, in dem auch die Künstlerin lebt, und greift die hierarchisch geprägten Verhältnisse zwischen Peripherie und Zentrum, zwischen Natur- und Kulturlandschaft auf – Themen, die auch im Topos der „Gstettn“ bedeutsam sind. In der speziellen Interpretation als „Gothic-Gstettn“ verbindet sich das Bild der städtischen Brachfläche mit aus der Romantik bekannten geheimnisvoll-mystischen Landschaftsdarstellungen und der Vorstellung von der Ursprünglichkeit der Natur zu einem Sinnbild für anarchische Gegenkultur. Die verwilderte und von jeder ursprünglichen Vegetation verlassene „Gstettn“ ist bei Dengler durchaus politisch aufgeladen, nicht zuletzt durch ihre Bezugnahme auf das Buch *Die Anarchie der Vorstadt. Das andere Wien um 1900*, in dem die Autoren Maderthaler und Musner das elitär geprägte Bild dieser Zeit durch die Dokumentation subkultureller und politischer Arbeiterbewegungen des Stadtrandes umfassend erweitert haben.

Die Bronzeskulptur stellt eine Frau dar, die in der einen Hand einen Blumenstrauß und in der anderen ein iPhone hält – sogar das zerbrochene Display ist erkennbar – und damit den Strauß fotografiert. Es ist die charakteristische Pose, in der Barbara Urbanic, die für die Skulptur Modell stand und die, wie sie selbst schreibt, „Hobbyblumengärtnerin mit Gestaltungsdrang & revolutionärem Eifer“ ist, die Blumenfotos für ihren Instagram-Account @stadtblume_wien erstellt.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Der Flügel in der Ausstellung repräsentiert Qualität, Traditionsbewusstsein und kulturelle Werte und ist gleichzeitig ein Indiz für die Herausforderungen eines globalen Marktes: Das „Modell Secession“ ist das erste Sammlerstück aus der neuen *Architecture Series* von Bösendorfer und greift charakteristische Elemente des Gebäudes auf, allen voran das Blattwerk der Kuppel.

Mithilfe eines modularen Wandsystems inszeniert Dengler in der Ausstellung Messestände und Kojen – deutlicher kann man auf die Kommerzialisierung der Kunst und ihren Warenstatus kaum verweisen. Auf der rechten Seite findet sich der Messestand H88 der Galerie Meyerheim mit etablierter Blue-Chip-Kunst, während die Galerie auf der gegenüberliegenden Seite am Stand A666 als galerie.meyerheim projects_ mit junger, hipper Kunst vertreten ist. Dazwischen finden sich mit Vorhängen verhüllte Abstellräume, wo mitgebrachte, aber nicht ausgestellte Kunst gelagert wird. Der Galeriname „Meyerheim“ ist dem „*Meyerheim-Gedicht*“ von Theodor Fontane entliehen und eine antisemitische Chiffre für einen jüdischen Kapitalisten.

Die mit *Dengvid-20* im Titel enthaltene Anspielung auf Covid-19 schließlich verortet die Ausstellung in einer Zeit, die von Maßnahmen zur Eindämmung einer globalen Pandemie gezeichnet ist. Denglers Kritik an künstlerischen Rahmenbedingungen und der prekären Lebenssituation vieler KünstlerInnen wurde durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise, die vor allem Freischaffende unmittelbar und hart betrifft, bestätigt. In *Sezession* versteckt sich zudem das Schreckgespenst der Rezession, die vielfältige Auslöser wie etwa eine Pandemie haben kann.

Denglers künstlerische Arbeit baut über die Jahre zunehmend auf Netzwerken und kollaborativen Strukturen auf, und so ist diese Ausstellung das Ergebnis vielfältiger Zusammenarbeiten, unter anderem mit Barbara Urbanic; Itai Margula (Ausstellungsarchitektur); Astrid Meyerfeld, Leon Kahane, Marlene Engel („Kunstwelt-Groschenroman“); Katarina Schildgen (Publikation); der Band gebenedeit (Lydia Haider, Josua Oberlerchner, Johannes Oberhuber) und Steffanie Ergen (Live Acts bei der Eröffnung), MOB Industries (Verkaufperformance bei der Eröffnung) u.v.m.

Als Erweiterung der Ausstellung erscheint eine Künstlerpublikation im Magazinform mit Textbeiträgen von Barbara Urbanic, Diedrich Diederichsen, Anna Gien und Leon Kahane sowie ausgedehnten Bildstrecken.

Verena Dengler, geboren 1981 in Wien, lebt und arbeitet in Wien.

Zur Ausstellung erscheint ein Künstlerbuch.

Das Ausstellungsprogramm wird vom Vorstand der Secession zusammengestellt.
Kuratorin: Bettina Spörr

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Künstlerbuch

**Verena Dengler. *Die Galeristin und der schöne Antikapitalist auf der Gothic G'stett*
(Corona Srezeessionssession Dengvid-20 ☺)**

Format: 23 x 31 cm

Details: Gummiband-Bindung, Broschur, 120 Seiten

Konzept: Verena Dengler

Texte: Verena Dengler, Diedrich Diederichsen, Anna Gien, Leon Kahane, Christian Meyer,
Barbara Urbanic

ca. 300 Bilder

Secession 2020

Vertrieb: Revolver Publishing

EUR 36,-

Beachten Sie bitte die geänderten Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 14 – 20 Uhr

Pressekontakt:

Karin Jaschke

T. +43 1 587 53 07-10

E-Mail: presse@secession.at

Pressebilder

Pressebilder stehen unter www.secession.at/presstype/vorschau/ und
www.secession.at/presstype/aktuell/ zum Download bereit.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Biografie / Biography Verena Dengler

1981 geboren / born in Wien / Vienna, lives and works in Wien / Vienna.

Einzelausstellungen (Auswahl) / Solo exhibitions (selection)

- 2019 *Malerei*, STRABAG Art Lounge, Wien / Vienna
- 2017 *Jackie of All Trades & Her Radical Chic Academy (((mit HC Playner)))*, Kunsthalle Bern
- 2016 *Radical Chic Academy*, Zabriskie Point, Genève
- 2015 *American Painting*, Thomas Duncan Gallery, Los Angeles
- 2014 *Dengled Up In Blue*, Galerie Meyer Kainer, Wien / Vienna
Merry HanuKwanzMas!, Weihnachtsbaum, Sala Terrena, Belvedere, Wien / Vienna
- 2013 *Anna O. lernt denglisch in den Energieferien*, Sichtwechsel #4, MAK Galerie, Wien / Vienna
Fantastischer Sozialismus, mumok, Wien / Vienna

Gruppenausstellungen / Projekte (Auswahl) / Group exhibitions / Projects (selection)

- 2020 *Ichundlch* (Else Lasker-Schüler), Bühnenbild / Kostüme (mit / with Dominique Wiesbauer), Schauspiel Frankfurt
Nach uns die Sintflut, Kunsthaus Wien / Vienna
- 2019 *The artist is out of stock*, Kunstverein Leipzig (mit / with Leon Kahane)
Hate Speech. Aggression und Intimität, Künstlerhaus Graz – Halle für Kunst und Medien
Since Last We Met, Simon Lee Gallery, New York
- 2018 *Mademoiselle*, Centre Regional d' Art Contemporaine Occitane, de Sete, Frankreich / France
Revolt.She Said.Revolt Again / Mar-A-Lago (Alice Birch / Marlene Streeruwitz), Bühnenbild / Kostüme (mit / with Dominique Wiesbauer), Berliner Ensemble
Macht der Sprache, Museum der Moderne Salzburg
- 2017 *Politik der Freundschaft*, Kunstverein Leipzig
Sie sagen, wo Rauch ist, ist auch Feuer, Kunsthaus Glarus / Kunsthalle Bern
- 2016 *Museion Prize Group Show*, Museion, Bozen, Italien / Bolzano, Italy
Wall to Wall – Carpets by artists, Museum of Contemporary Art Cleveland, USA
Friedrich Kiesler – Lebenswelten, MAK, Wien (mit / with Janina Audick & Sachiko Hara)
- 2015 *Surround Audience*, New Museum Triennial, New York
there are more things, Kunstverein Baden
Flirting with strangers, 21er Haus, Vienna
Vienna Biennale, Museum für Angewandte Kunst/Gegenwartskunst, MAK, Wien / Vienna
- 2014 *Ökonomie der Aufmerksamkeit*, Kunsthalle Wien / Vienna
The Vienna Complex, Austrian Cultural Forum New York
- 2013 *Freak out*, Greene Naftali Gallery, New York
NOA NOA, Metro Pictures, New York
- 2012 *Keine Zeit. Erschöpftes Selbst / Entgrenztes Können*, 21er Haus, Wien / Vienna
- 2011 *Wiener Glut*, KIT, Kunsthalle Düsseldorf, Düsseldorf
Town-Gown Conflict, Kunsthalle Zürich, Zürich / Zurich

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T +43-1-587 53 07
office@secession.at
www.secession.at

Ausstellungen

Hauptraum

Verena Dengler. Die Galeristin und der schöne Antikapitalist auf der Gothic G'stettn (Corona Srezessionsession Dengvid-20 ☺)

3. Juli – 6. September 2020

Galerie

Michael E. Smith

21. Februar – 6. September 2020

Grafisches Kabinett

Suellen Rocca

3. Juli – 8. November 2020

Künstlerbücher

Verena Dengler. Die Galeristin und der schöne Antikapitalist auf der Gothic G'stettn (Corona Srezessionsession Dengvid-20 ☺),

120 Seiten, ca. 300 Bilder, € 36,-

Suellen Rocca, Leporello mit neun Zeichnungen, € 33,-

Michael E. Smith, 2020, Katzenkalender (Auflage 692 Stück), € 18,-

Permanente Präsentation

Gustav Klimt, *Beethovenfries*

2020: *Raum- und Klangerlebnis Beethoven*

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 14–18 Uhr

Ausstellungsgespräch

Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr, Verena Dengler im Gespräch mit Kolja Reichert

Kuratorinnenführung

Samstag, 5. September, 16.30 Uhr, Bettina Spörr und Jeanette Pacher

Überblicksführungen

Jeden Samstag um 14 Uhr, kostenfrei, ohne Anmeldung, auf Deutsch

Eintrittspreise

Erwachsene € 9,50, ermäßigt € 6,-, Kinder unter 10 Jahren frei

Pressekontakt

Karin Jaschke

T. +43 1 587 53 07-10

E-Mail: presse@secession.at

Pressebilder

unter <https://www.secession.at/presstype/vorschau/> zum Download

Hauptsponsor

ERSTE 

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession

Friedrichstraße 12, A-1010 Wien

T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34

office@secession.at, www.secession.at

Die Arbeiterkammer Wien ist Hauptsponsor der Ausstellung von Verena Dengler.



Förderer und Unterstützer:



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

freunde
der
secession

Kooperations-, Medienpartner, Sponsoren:



 **Schremser**
DAS WALDVIERTLER BIER

VÖSLAUER

legero united
Initiator of con-tempus.eu

 **intro**